

Prof. Dr. Alfred Toth

Semiotisch-ontologische Interrelationen

1. Im Rahmen unserer Untersuchungen des Fragmentstatus des Zeichens und der semiotischen Redundanz (Toth 2009a, b) sind wir auch drei Typen von triadischen Zeichen/Objektklassen gestossen: Zunächst die bekannte Peirce'sche Zeichenklasse der Form

$$ZR^{00} = (3.a\ 2.b\ 1.c),$$

dann die semiotisch-ontologische Zeichen/Objektklasse der Form

$$ZR^{01} = (3.a\ 2.b\ 1.c)$$

und schliesslich die ontologisch-semiotische Zeichen/Objektklasse der Form

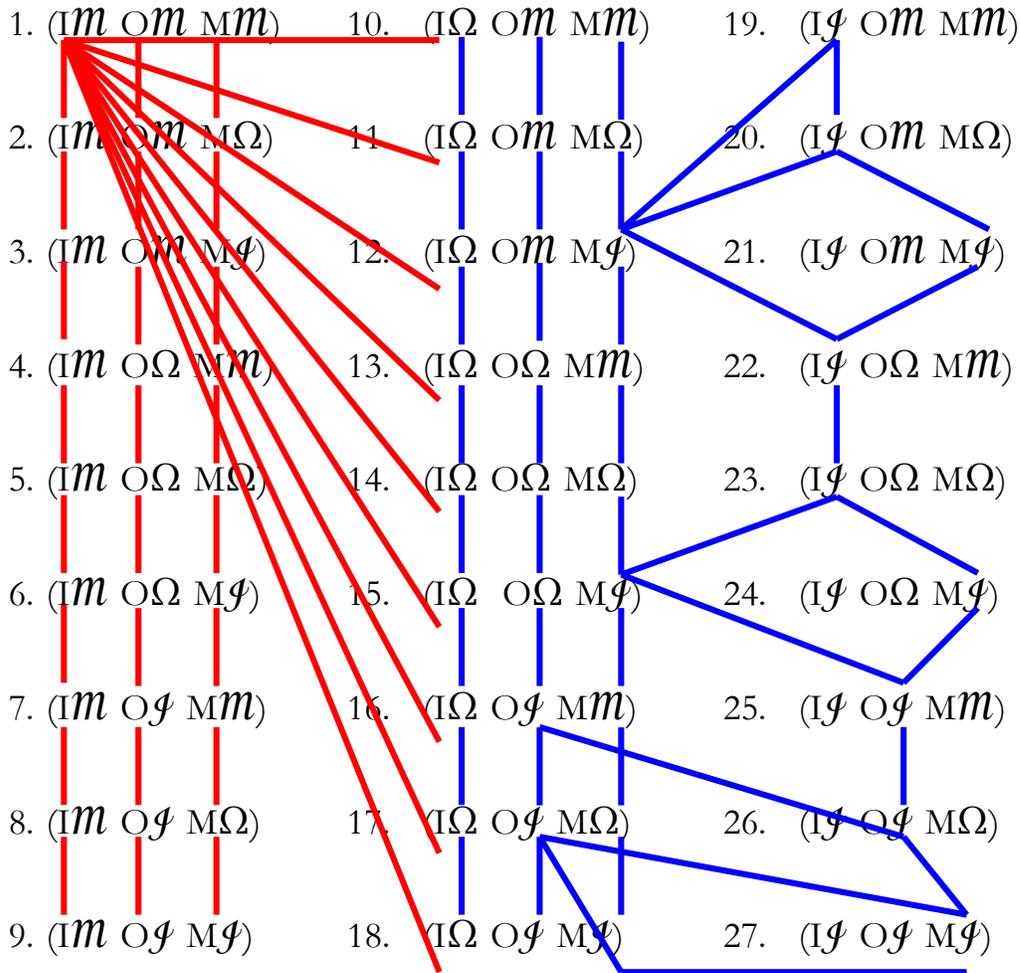
$$ZR^{10} = (3.a\ 2.b\ 1.c).$$

Daneben kann man aus den triadischen Objekten \mathcal{M} , Ω und \mathcal{J} in Verallgemeinerung der Feststellung Benses für den Zeichenträger \mathcal{M} (Bense/Walther 1973, S. 71) noch folgende Objektklasse bilden

$$OR = (3.a\ 2.b\ 1.c).$$

2. In Toth (2009b) wurde gezeigt, dass sich über ZR^{01} und ZR^{10} zwei Familien von je 27 Zeichenklassen konstruieren lassen, deren Subzeichen wegen der fehlenden relationalen Verschachtelung ontologischer Kategorien keinen ordnungstheoretischen Einschränkungen unterworfen sind. Im folgenden wollen wir nun einen Teil der enormen analytischen und synthetischen Komplexität zeigen, indem wir ausgewählte Interrelationen zwischen den semiotischen und ontologischen Kategorien sichtbar machen. Ontologisch-kategoriale Isotopen sind mit blau, semiotische mit rot markiert worden.

Mengenfamilie über ZR^{01} :



Ähnliche Interrelationen kann man natürlich innerhalb der Mengenfamilie über ZR^{10} bilden. Ferner kann man auf diese Weise z.B. gemischte Trichotomische Triaden bilden oder korrelative, d.h. einander entsprechende ontologisch-semiotische oder semiotisch-ontologische Kategorien als Isotopen verbinden. Es ist auch gut zu wissen, dass bei der Dualisierung semiotisch-ontologischer Zeichen/Objektklassen diese die Strukturen ontologisch-semiotischer Zeichen/Objektklassen annehmen und umgekehrt. Selbstverständlich sind dies alles als Beiträge zur Erhellung der weitgehend noch im Dunklen liegenden relationalen und kategorialen Schichten im Niemandsland zwischen Zeichen und Objekt zu verstehen.

Bibliographie

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Das Zeichen als Fragment. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics (erscheint, 2009a)

Toth, Alfred, Semiotische Redundanz. In: Electronic Journal for Mathematical
Semiotics (erscheint, 2009b)

12.8.2009